

**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

**Band:** 43 (2004)

**Heft:** 1: Topografie = Topographie

**Nachruf:** Roelof Jan Benthem

**Autor:** Hunziker, Theo

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## NACHRUF AUF ROELOF JAN BENTHEM

Mit Roelof Jan Benthem ist am 19. Oktober 2003, in seinem 92. Lebensjahr, in Warnsveld NL, ein grosser Pionier der Landespflege und des Naturschutzes von internationalem Ruf gestorben. Ursprünglich auf eine Laufbahn im Vermessungswesen ausgerichtet, erwarb er sich als Autodidakt umfassende Kenntnisse der Pflanzen- und Tierwelt sowie der Kultur- und Naturlandschaften seiner Heimat. Schon bald wurde er von der niederländischen Forstbehörde für die Landespflege ins Hauptbüro in Utrecht einberufen und stieg zu deren Leitung auf. Seine Dienststelle

entwickelte sich zum nationalen Zentrum für hunderte von Landschaftsplänen bei oft grossen Flurbereinigungen und beteiligte sich an der Landschaftsplanung und -gestaltung für Polder, Reichs- und Provinzstrassen, Kanäle und bei den Neupflanzungen um zahlreiche landwirtschaftliche Betriebsgebäude. Für seine Verdienste wurde er 1970 als «Officier in de Orde van Oranje-Nassau» ausgezeichnet. Er war auch Ehrenmitglied des niederländischen Vereins für Garten- und Landschaftsarchitektur. Rege war Benthem auch weltweit für Natur- und Landschaft tätig, sei es im Rahmen der IUCN und IFLA, als auch durch Vorträge an

Universitäten und Veröffentlichungen in Medien und Fachzeitschriften. 1969 erhielt er als erster den zu Ehren von Graf Lennart Bernadotte gestifteten «Europapreis für Landespflage» aus den Händen des Generalsekretärs des Europarates. Bei der Eröffnung des ersten Europäischen Naturschutzjahres 1970 in Strassburg war er der erste der so genannten «Key-note speakers». Die Öffentlichkeit schuldet dieser hochverdienten Persönlichkeit über die Grenzen der Niederlande hinaus Dank und Anerkennung.

Dr. Theo Hunziker, Eriswil

# Wettbewerbe und Preise

## *Les concours et prix*

### ■ INTERNATIONALER IDEENWETTBEWERB 2004 SCHRUMPFENDE STÄDTE «REINVENTING THE CITY»

Ob in den USA, Russland oder China, in Südafrika, Deutschland oder Kasachstan: Überall schrumpfen Städte. Massive Verluste an Bevölkerung und Arbeitsplätzen erschüttern Stadtteile, Städte und Regionen. Hunderttausende von Gebäuden stehen leer, Infrastrukturen zerbrechen, das städtische Leben erodiert. Schrumpfung von Städten ist ein ungewollter Prozess. Die bisherigen Versuche, diesen Prozess zu steuern, sind unzulänglich und oft gescheitert, da traditionelle Instrumente von Stadtplanung und Städtebau hier

zumeist nicht greifen. Unser bisheriges Verständnis von Stadt und Stadtentwicklung wird in Frage gestellt. Das Initiativprojekt «Schrumpfende Städte» der Kulturstiftung des Bundes (Deutschland) lobt mit der Architekturzeitschrift archplus und in Kooperation mit der Zeitschrift domus einen internationalen und interdisziplinären Wettbewerb, der mit insgesamt EUR 120 000.– dotiert ist. Ziel des Wettbewerbs ist es, neue Handlungsansätze zu finden, die den städtischen Wandel der Schrumpfung qualifizieren, die aus den spezifischen Eigenheiten der Schrumpfung neue Ideen von Stadt entwickeln. Lässt sich im Ungeplanten ein Potenzial, gar eine Utopie entdecken?

Projekte für diesen interdisziplinären und experimentell angelegten Wettbewerb können von kleinsten physischen Eingriffen bis hin zu regionalen Entwicklungskonzepten reichen, können die Neufassung gesetzlicher Regeln ebenso wie neue Formen urbaner Kommunikation umfassen, können gesellschaftliche Kritik oder auch politische Utopien sein, die in den physischen oder kommunikativen Raum der Stadt eingebracht werden. Um neue Handlungsfelder zu erschliessen, sind verschiedenste Berufe zur Beteiligung am Wettbewerb in interdisziplinären Teams aufgefordert: Stadtplaner, Architekten, Landschaftsarchitekten, Bühnenbildner, Ethnologen, Grafiker,